

Spange Nord

Der Bypass als Schlüsselement des Agglomerationsprogramms Luzern

Das Agglomerationsprogramm Luzern beinhaltet 24 aufeinander abgestimmte Massnahmen, welche die Verkehrs- und Siedlungsprobleme der Region Luzern lösen. Ein Schlüsselement der Verkehrsstrategie ist der Bypass. Der Bypass entlastet zusammen mit dem Cityring (Reussport- und Sonnenbergtunnel) sowie den Spangen Nord und Süd das Stadtzentrum von Luzern vom motorisierten Individualverkehr (MIV).

Das Bundesamt für Strassen (ASTRA) hat im Juni 2010 beschlossen, das generelle Projekt für den Bypass auszulösen. Gleichzeitig erarbeitet der Kanton Luzern ein Vorprojekt für die Spange Nord.

Spange Nord

Die Spange Nord schliesst beim neuen Anschluss Lochhof an den Cityring an. Ein Tunnel führt vom Anschluss Lochhof Richtung Sedelstrasse und weiter über die Friedentalstrasse zum Schlossberg. Der Knoten Schlossberg wird an die neue Verkehrsführung angepasst.



Abb. 1: Die Spange Nord führt vom neuen Anschluss Lochhof zum Knoten Schlossberg.

Nutzen

Die Spange Nord in Verbindung mit dem Bypass bringt folgende Vorteile mit sich:

- Das Stadtzentrum wird vom motorisierten Individualverkehr (MIV) entlastet.
- Dadurch ergeben sich neue attraktive Möglichkeiten für den öffentlichen Verkehr (öV) und den Langsamverkehr (LV).
- Das Gebiet Schlossberg, Maihof, Wesemlin wird an das Nationalstrassennetz angeschlossen.
- Die Lebensqualität wird erhalten und verbessert.

| | |
|----------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| Kosten und Finanzierung | Die Kosten der Spange Nord werden auf 30 bis 50 Millionen Franken geschätzt. Die Finanzierung übernimmt grösstenteils der Kanton Luzern; als Bestandteil des Agglomerationsprogramms Luzern wird die Spange Nord durch den Bund mitfinanziert. |
| Weiteres Vorgehen | Der Kanton Luzern erarbeitet während den nächsten zwei bis vier Jahren ein Vorprojekt zur Spange Nord. Darin werden die Linienführung bestimmt und die Kosten ermittelt. Parallel dazu wird das generelle Projekt zum Bypass durch das ASTRA bearbeitet. Dadurch kann der enge Zusammenhang zwischen den beiden Projekten berücksichtigt werden. |
| Realisierung | Die Spange Nord und der Bypass werden gleichzeitig realisiert. |
| Ansprechperson für Medien | Kanton Luzern Verkehr und Infrastruktur (vif) Beat Hofstetter, Abteilungsleiter Planung Strassen vif@lu.ch 041 318 12 12 |